

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 97.

Freitag den 26. April.

1867.

A u f r u f

zur ferneren Betheiligung bei der Stiftung „National-Dank für Veteranen“ zur Unterstützung der hilfsbedürftigen Krieger aus den Jahren bis 1815.

Die großartigen Erfolge des tapferen Preussischen Heeres in den Feldzügen der Jahre 1864 und 1866 gegen Dänemark und Oesterreich haben in allen Schichten der Bevölkerung die Theilnahme für die aus diesen Feldzügen hervorgegangenen Invaliden in nie geahnter Weise hervorgerufen. Auf Anregung Sr. königlichen Hoheit des Kronprinzen sind für die Invaliden aus dem Jahre 1864 „die Kronprinz-Stiftung“, für die Invaliden aus dem Jahre 1866 „die Victoria-National-Invaliden-Stiftung“ gegründet, und die Liebesgaben sind diesen Stiftungen in so großem Umfange zugeflossen, daß den Invaliden aus den Jahren 1864 und 1866, mitunter selbst solchen, welche bereits Invaliden-Pensionen beziehen, bedeutende Zuschüsse gewährt werden können.

Mit Freude und Dank begrüßen wir diese allgemeine Theilnahme für das Wohl der jüngeren Krieger unseres tapferen Heeres, aber wir dürfen auch nicht der alten Veteranen vergessen.

„Wir müssen für unsere Freunde, die alten Soldaten, sorgen“, so lautet der Wahlspruch des National-Danks für Veteranen, und jenem Wahlspruche getreu hat diese, im Jahre 1851 unter dem Allerhöchsten Protectorat Seiner Majestät des Königs gegründete Stiftung es sich zur Aufgabe gestellt, das Loos derjenigen Männer zu erleichtern, welche einst in der großen unergelichen Zeit der Befreiung unseres theuren Vaterlandes von fremdem Joch, in den Kriegen der Jahre 1806—12 und 1813—15, für die heiligsten Güter, für König und Vaterland, Blut und Leben zum Opfer brachten, und die, mit Ehrenzeichen geschmückt, jetzt als Greise dem Grabe zuwandern, mehr denn je der Hilfe bedürfen, da sie größtentheils aus Staats-Fonds Invaliden-Pensionen nicht beziehen.

Mit inbrünstigem Danke gegen Gott erkennen wir es an, daß reiche und werththätige Liebe uns in den Stand gesetzt hat, namentlich in den letzten 10 Jahren recht erhebliche Summen für die Zwecke der Stiftung zu verwenden, aber ihre Aufgabe ist noch bei Weitem nicht gelöst und es bleibt noch viel zu thun übrig, wenn unseren hochbetagten Veteranen ein, mindestens von Nahrungsforgen-freier Lebensabend gesichert werden soll.

Der durch die Allerhöchste Cabinetsordre vom 11. August 1852 gegründete, nunmehr auf 300,000 Thlr. erhöhte Staats-Unterstützungs-Fonds für die Veteranen aus den Jahren bis 1815 reicht thatsächlich selbst für die dringendsten Anforderungen nicht aus, denn nach amtlichen Mittheilungen haben, namentlich in den östlichen Provinzen der Monarchie, aus demselben noch nicht einmal die Hälfte der hilfsbedürftigen Veteranen mit fortlaufenden Unterstützungen, wenn auch nur in der ungenügenden Höhe von 1 Thlr. monatlich, bedacht werden können.

Seine Majestät der König, der Allerdurchlauchtigste Protector des National-Danks, haben mittelst Allerhöchster Cabinets-Ordre vom 26. Mai 1866 ein neues Grundgesetz für die Stiftung zu genehmigen, und dadurch aufs Neue das hohe Interesse zu betheiligen geruhet, welches Allerhöchstdieselben der Stiftung fort und fort haben angebeihen lassen. So darf denn auch das unterzeichnete Curatorium mit neuer Hoffnung an Alle, die ein Herz haben für die Sache der Veteranen, die dringende Bitte richten:

„nicht müde zu werden, Gutes zu thun,“ sondern uns auch ferner, wie bisher, durch recht zahlreiche Liebesgaben

in dem Streben zu unterstützen, womöglich allen noch vorhandenen alten hilfsbedürftigen Kriegern für ihre ohnehin nur noch kurze Lebenszeit eine angemessene laufende Unterstützung zu sichern.

Invalidenhaus Berlin und Potsdam, den 3. März 1867.

Das Curatorium des National-Danks für Veteranen.

v. Maliszewski, General-Lieutenant und Commandant des Invalidenhauses. v. Hirschfeld, Gen.-Maj. z. D. Guillaume, Ober-Rechnungs-Kammer-Director. v. Kampf, Regierungs-Vice-Präs. v. Randow, Oberst und Director des großen Militär-Waisenhauses.

Vorstehender Aufruf wird von Seiten des Stadt-Bezirks-Commissariats des Nationaldanks zu Halle hiermit ergebenst zur Kenntniß gebracht.

Chronik der Stadt Halle.

Personal-Nachrichten.

Der Kreisgerichts-Depositalkassen-Rendant Friedel in Naumburg ist zum Salarienkassen-Rendanten bei dem Kreisgericht in Halle a. d. S. ernannt worden. Die Kreisgerichts-Bureau-Assistenten Scheltermann in Eisleben und Pegold in Gerbstedt sind an das Kreisgericht in Halle versetzt. Als Bureau-Assistenten sind angestellt: die Bureau-Diätarien Portius in Halle und Töpfer in Wettin bei dem Kreisgericht in Halle, der 2c. Töpfer unter Belassung in seinen bisherigen Functionen bei der Gerichts-Commission in Wettin. Der vormalig königlich hannoversche Finanz-Assessor Osann ist unter Ernennung zum Berg-Assessor als Hilfsarbeiter beim Collegium des Oberbergamts zu Halle eingetreten. Dem Vorstand der Oberbergamts-Registratur, Oberbergamts-Secretair Hilgen daselbst ist der Character als Kanzleirath Allerhöchst verliehen. Der Schichtmeister Camps bei der Salinenverwaltung zu Halle ist an die Berginspektion zu Staffurt, und der Berg-Secretair Sternagel II. von da als Schichtmeister für die mit der Halle'schen Salinen-Verwaltung verbundenen königlichen Gruben, mit Anweisung des Wohnsitzes im Revierhaus am Teuschenthaler Bahnhof, versetzt. Der als Diätar in den Oberbergamts-Bureau bisher beschäftigte Civilanwärter Voigt ist als Bureau-Assistent bei der Berginspektion zu Erfurt angestellt. Der Berg-Referendar Richter ist zum Berg-Assessor und der Bergelove Prieke zum Berg-Referendar ernannt. Dem Berg-Referendar Hiltrop ist der Kronenorden 4. Classe mit Schwertern Allerhöchst verliehen worden. Pensionirt: der Steuerassessor Dahl in Halle. Entlassen: der Hauptamtbediener Schaaf in Halle. (Mersb. Amtsbl. Nr. 16.)

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 16. April der Haupt-Steueramts-Assistent Vorkenhagen mit Ch. D. F. verw. Zeising geb. Rathe.
Moritzparochie: Den 14. April der Lothndiener Müller mit M. S. L. Blattermann.

Geborene:

Marienparochie: Den 5. December 1866 dem Bürstenmacher Michael eine T., Caroline Friederike Wilhelmine Marie. — Den 13. Februar 1867 dem Kürschnermeister Otto ein S., Alwin Theodor Hermann. — Den 1. März eine unehel. T., Marie Emilie Anna. — Den 6. eine unehel. T., Anna Marie. — Den 1. April dem Rutscher Schuster ein S., Friedrich Carl. — Den 7. eine unehel. T., Anna Martha.

Ulrichsparochie: Den 24. December 1866 dem Steinbrucker Meßler eine T., Marie Ida. — Den 12. März 1867 dem Oberlehrer Dr. Geist eine T., Elisabeth Marie Hermine. — Den 19. dem Handarbeiter Henze eine T., Pauline Anna. — Den 22. dem Bahnarbeiter Reichardt eine T., Auguste Caroline Bertha. — Den 13. April dem Bahnarbeiter Sellhorn eine T., todtgeb.

Moritzparochie: Den 27. December 1866 dem Droschkenfutcher Krüger eine T., Marie Ernestine Minna. — Den 5. Februar 1867 dem Tischlermeister Lampe ein S., Franz. — Den 18. März dem Schneidermeister Fraze ein S., Otto. **Entbindungs-Institut:** Den 7. April eine unehel. T., Emilie.

Domkirche: Den 7. März dem Monteur Grempe ein S., Wilhelm Hermann Otto Ernst. — Den 18. dem Tischlermeister Weitzel ein S., Paul.

Neumarkt: Den 26. Februar dem Schuhmachermeister Brandt eine T., Genie Anna. — Den 28. dem Maurer Beyer ein S., Wilhelm Oskar. — Dem Fabrikarbeiter Böchner eine T., Marie Emilie.

Glauch: Den 3. November 1866 dem Handarbeiter Gerlach eine T., Friederike Wilhelmine. — Den 30. Januar 1867 dem Dienstmann Faulmann eine T., Johanne Auguste Emilie Hedwig. — Den 13. März dem Fabrikarbeiter Rüdchel eine T., Luise Albertine. — Den 17. dem Bildhauer Schurig eine T., Wilhelmine Emilie Clara. — Den 23. dem Handarbeiter Kohlemann eine T., Auguste Wilhelmine Minna.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 11. April des Pastors Jacobi Wittwe, 69 J. 1 M. Lungenentzündung. — Des Hospital-Inspectors Burckhardt zu Aschersleben Wittwe, 48 J. 8 M. Abzehrung. — Den 13. des Marktgefällpächters Modler T. Helene, 6 M. 21 T. Bronchitis. — Den 14. der Handarbeiter Lausch, 55 J. Tuberkulose. — Ein unehel. S., Carl Richard Paul, 7 M. 14 T. Krämpfe. — Den 16. der Steinhauer Kleemann, 37 J. Tuberkulose.

Ulrichsparochie: Den 10. April des Maurers Brömme ein S. Otto, 10 M. Wassersucht. — Den 11. des Handarbeiters Engel T. Amalie Anna Minna, 3 J. 8 M. Lungenentzündung. — Den 13. des Bahnarbeiters Sellhorn T., todtgeb. — Des Handarbeiters Henze Ehefrau, 30 J. 5 M. 1 T. Wochenbetttyphus. — Den 14. des Steinsegermeisters Büttig T. Luise Marie, 2 J. 2 M. 22 T. Krämpfe.

Moritzparochie: Den 12. April die unverehel. Caroline Demuth, 64 J. Herzbeutelwassersucht. — Den 13. des Schuhmachers Graf T. Emilie, 10 M. 8 T. Krämpfe. — Den 14. des Comtoir-Arbeiters Waschmann Ehefrau, 32 J. Wochenbettfieber. — Des Bergmanns Büttig S., 1 J. 8 M. 14 T. Folgen der Masern. — Den 15. des Schneidermeisters Friedrich T. Marie, 2 J. 1 M. 3 W. 3 T. Kehlkopfentzündung.

Stadtfrankenhaus: Den 11. April der Handarbeiter Lehmann, 33 J. 11 M. delir. tremens. — Den 14. des Handarbeiters Herzog Wittwe, 75 J. 9 M. Brustleiden. — Der Musikus Felgentreff, 82 J. 3 M. 13 T. Altersschwäche. — Den 16. der Handarbeiter Laue, 59 J. 2 M. 11 T. Abzehrung.

Domkirche: Den 3. April der Maurer Pretsch, 45 J. 7 M. 3 W. 1 T. Lungenlähmung. — Den 10. des Handarbeiters Tretrupp S. Albert Carl Heinrich, 2 J. 2 M. Sticfluß. — Den 11. des Reifschneiders Luther S. Samuel, 3 M. Pocken.

Neumarkt: Den 10. April des Sattlers Heinicke Ehefrau, 35 J. Verblutung. — Den 13. des Bahnarbeiters Horn T. Hedwig, 9 M. Lungenentzündung. — Den 14. des Handarbeiters Hüthel S. Rudolf, 3 J. 2 M. 17 T. Masern. — Den 16. ein unehel. S., Hermann Carl, 3 M. 22 T. Krämpfe.

Glauch: Den 13. April des Maurers Wolf S. August, 1 J. 1 M. 16 T. Lungenlähmung. — Des Handarbeiters Wepfler Wittwe, 58 J. Herzfehler. — Den 14. ein unehel. S., Wilhelm Heinrich, 4 M.

14 T. Bronchitis. — Des Synbikus Schlitte zu Staffurth nachgel. T. Christiane, 75 J. in Folge von Masern. — Des Müllers Capito T. Bertha, 2 J. 7 M. Lungenentzündung. — Den 15. des Steinhauers Bösch T. Luise, 1 J. 11 M. Lungenentzündung.

Tageschau.

Freitag den 26. April.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek (bis zum 29. April geschlossen).

Königl. Darlehnskasse. Geschäftstotal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expositionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Spartakassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saaltheaters (gr. Schloß 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Verschleiß-Berein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Bereine.

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—11 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7^{1/2}—10 Uhr Abends.

Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Vereinstafeln.

Sang u. Klang, Uebungsstunde v. 8—10 Uhr Abds. in „Schlitzers Restauration.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

24. April 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	334,16	3,81	91	8,5	SW	bedeckt 10.
Mitt. 2	333,05	4,59	68	14,4	WSW	trübe 8.
Abd. 10	332,27	4,00	83	10,2	NNW	trübe 9.
Mittel	333,19	4,13	81	11,0		trübe 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 135ter Königlich Klassen-Lotterie fielen 2 Gewinne zu 5000 Thlr. auf Nr. 83,119 und 86,628. 2 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 23,432 und 55,373.

35 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1554. 3468. 12,608. 15,575. 15,688. 19,369. 19,581. 19,699. 25,175. 26,489. 27,730. 35,116. 37,287. 37,881. 39,346. 40,443. 42,714. 45,924. 45,930. 47,094. 53,818. 58,679. 64,559. 66,086. 69,610. 71,760. 72,013. 72,207. 72,932. 75,300. 82,213. 84,911. 93,219. 93,850 und 94,716.

55 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 865. 2641. 2776. 2976. 3077. 3275. 8529. 17,764. 20,395. 21,375. 23,854. 25,179. 27,067. 27,139. 27,386. 30,731. 32,995. 33,000. 39,794. 42,161. 43,030. 43,356. 43,492. 44,150. 50,549. 52,226. 52,440. 54,162. 54,177. 54,184. 54,628. 60,460. 62,495. 67,810. 67,941. 68,517. 70,690. 76,847. 79,201. 79,787. 80,062. 82,085. 82,876. 84,174. 85,417. 88,222. 88,776. 89,154. 89,358. 91,126. 92,145. 92,391. 92,575. 92,713 und 94,857.

71 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 425. 2247. 3119. 5169. 6572. 7848. 7920. 8296. 11,610. 11,679. 13,767. 14,015. 14,430. 14,729. 14,910. 16,556. 18,942. 22,471. 27,695. 28,821. 29,279. 29,454. 29,863. 30,665. 31,393. 32,032. 32,567. 32,672. 33,776. 34,911. 35,117. 36,136. 38,156. 38,997. 40,328. 40,755. 44,028. 45,168. 47,254. 48,275. 48,672. 56,294. 59,298. 60,413. 60,571. 61,325. 64,428. 65,897. 66,910. 67,535. 68,694. 72,185. 73,022. 76,023. 76,105. 77,806. 77,892. 78,049. 81,521. 84,247. 84,510. 84,577. 85,491. 86,458. 86,590. 87,219. 87,451. 92,414. 92,595. 92,851 und 93,230.

Berlin, den 24. April 1867.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgeber: Prof. Dr. Herxberg.

Bekanntmachungen.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns **Brandt** zu **Leutzschenthal** ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **16. Mai d. Js.** einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **10. April d. Js.** bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den **25. Mai d. Js. Vormittags 11 Uhr** vor dem Kommissar Herrn **Verichtsassessor Budach** im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 10, anberaumt, und werden zum Erscheinen in denselben die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwält **Seeligmüller, Frisch, Fiebiger, von Radeste, von Bieren, Niemer, Krusenberg, Gödting, Schliekmann, Wille, Glöckner** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 17. April 1867.

**Königl. Preuß. Kreis-Gericht,
I. Abtheilung.**

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns **Hermann Vauth** hier ist der Kaufmann **Friedrich Hermann Keil** hier selbst zum definitiven Verwalter der Masse bestellt worden.

Halle, den 17. April 1867.

Königl. Preuß. Kreisgericht, I. Abth.

Handels-Register.

Königl. Kreis-Gericht Halle a/S.
Die in unserm Firmenregister unter Nr. 204 eingetragene Firma

Josephine Grub

ist durch Eintragung folgenden Vermerks:
die Firma ist erloschen.

Eingetragen laut Verfügung vom 14. am 16. April 1867

gelöscht.

Haus-Verkauf.

Ich beabsichtige mein vor 2 Jahren neu erbautes Wohnhaus aus freier Hand sofort Geschäfts wegen zu verkaufen. Dasselbe enthält 8 heizbare Zimmer, 9 Kammern, 3 Küchen, Keller, Boden, Stallung, Garten, gutes Brunnenwasser u. Einfahrt. Alles Nähere bei der Verkäuferin selbst vor dem Geistthor, Magdeburger Chaussee 3.

Für Schulen

empfehle ich mein Lager von Schreibbüchern, Papier und Schreibmaterial in nur bester Waare zu billigen Preisen.

Aug. Weddy, Leipzigerstraße 96.

Auction.

Montag den 29. April e. von Nachmittags 1 Uhr ab versteigere ich „große **Ulrichsstraße Nr. 4**“ 2 Ladentische mit eichenen Platten, 2 Glaschränke, 1 gr. Waarenschrank, gr. Regale, Schreibpulte u. div. Comtoir-Utensilien, Sopha's, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Kleiderschränke; ferner: 1 gute Nähmaschine, 1 Partie Dress, woll. u. Lybrée-Westen, Shawls u. Shawl-tücher, woll. u. baumm. Watte, Regen-Pferdedecken u. Gummischen, div. Knöpfe, Packleinwand, Pappe, 1 Backpresse, 1 Wagenwinde, 1 eis. Krippe, 1 Ahornstamm u. versch. Holz u. s. w.

W. Glste, Auct.-Commissar.

Schulbücher, Lexica etc.,

alt und neu, bei

Ch. Graeger, Schulgasse 3c.

Auction.

Freitag Nachmittag um 2 Uhr versteigere ich auf dem Brunnenplatz eine Partie alte Kisten, Fässer, altes Eisen, eine Kommode und andere Gegenstände.

Anm. Kisten u. Gewinngelbe
steht sofort nach Aufschreibung.

Original-Loose 1. Classe

Königl. Preuß. Hannov. Lotterie,

Ziehung am 17. Mai c.

sind in $\frac{1}{4}$ à 4 Rp 10 Lgr., $\frac{1}{2}$ à 2 Rp 5 Lgr.,

$\frac{1}{4}$ à 1 Rp 2 $\frac{1}{2}$ Lgr. bei umgehender Bestellung zu beziehen durch die

**Königl. Preuß. Haupt-Collection von
A. Molling in Hannover.**

Schweizerkäse, Sahnenkäse, fetten Limburgerkäse in Stücken von 3 bis 6 Lgr. u. s. w. empfiehlt
C. S. Wiebach.

Nieler Sprotten u. Speckbücklinge, täglich frisch, bei
C. S. Wiebach.

Scheuerrohr Schulberg 20.

Einige Tausend gebrauchte Dachziegel sind zu verkaufen Schulgasse 6, parterre.

Eine Partie Dünger ist abzuführen vom Friedhofe.

3 fette Schweine zu verkaufen
Grafeweg 8.

Gutes Hausbackenbrot ist stets zu haben Moritzwinger 5.

Ein altes Sopha, Küchenschrank, kl. Reisekoffer und noch mehreres Andere billig zu verkaufen kl. Ulrichsstraße 10, part. links.

Eine Nähmaschine steht billig zu verkaufen. Näheres ertheilt
C. Geuner,

Schneidermeister, Trödel 18.

Eine Grube Dünger kann mientgeltlich abzuführen werden Kannische Straße 24.

Ein lediger Mann wird für ein Musikwerk u. ein Mädchen wird auf Reisen gesucht
Grafeweg 7, 1 Tr.

Für Bandwurmpatienten und Flechtenranke

bin ich am 25. d. Mts. Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in **Cisleben** (im Mansfelder Hofe), am 26. früh von 7 bis 12 Uhr in **Halle** (in **Wente's Hotel**) und am 27. früh von 7 bis 12 Uhr in **Magdeburg** (in **Ebel's Hotel**) persönlich zu sprechen.

Voigt, Arzt aus Croppenstedt.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab **Moritzkirche Nr. 5.**

Carl Heine jun.,

Schiefer- und Ziegeldeckermeister.

Eine gebildete Dame wünscht gegen mäßiges Honorar Klavierunterricht zu ertheilen. Näheres beim
Herrn Director Scharlach,
gr. Sandberg.

Eine Frau sucht Beschäftig. im Waschen, Scheuern od. Aufwartungen kl. Brauhausgasse 14, 1 Tr.

Gesucht wird eine geübte Putzmacherin u. ein Kutcher d. Fr. **Binneweiß,** Barfüßerstr. 16.

Ein Knecht, welcher die Landarbeit versteht und gute Zeugnisse hat, erhält sogleich Stelle durch **Frau Silenberg,** Geiststraße 58.

Ich suche noch 8 bis 10 gute, geübte Wäscherinnen und wollen sich nur solche melden. Anm.: Eingang v. Sandberg 21.

Bernhard Cohn, Leipzigerstraße 5.

Frauen für Gartenarbeit werden gesucht im **Krause'schen Garten.**

Ein Mädchen gebildeten Standes sucht zur Stütze einer einzelnen Dame zu Johannis d. J. eine passende Stellung. Adressen unter **C. B.** bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Mädchen von außerhalb, welches schon mehrere Jahre in herrschaftlichen Häusern gebient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bald ein Unterkommen. Zu erfr. Königsstr. 30, part.

Ein Mädchen zur Aufwartung gesucht
Trödel 12, 2. Etage.

Ein junges Mädchen, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bei einer Herrschaft Dienst. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Eine anständige Person in gesetzten Jahren, die eine bürgerliche Wirthschaft zu führen im Stande ist, wird gesucht Mitte Juni oder ersten Juli. Näheres Leipzigerstraße 11, im Eckladen.

Ein ordnungliebendes Mädchen für Küche und Haus wird sogleich gesucht. Näheres
Geiststraße 47, im Hofe 1 Tr.

Eine Amme und ordentliche Mädchen können sich melden. Frau **Chricht,** Schülershof 4.

Zwei anständige Mädchen empfehlen sich geehrten Herrschaften, die eine im Blätten, die andere im Schneidern, in und außer dem Hause
Fleischergasse 28, 1 Tr.

Eine anständige Aufwartung wird gesucht
Spiegelgasse 8.

Schlafft. mit Kost **Magdeb. Chaussee 5.**

Drei anständige Herren finden Logis
Fleischergasse 28, 3 Tr.

Zwei stille Leute finden anständige Schlafstelle
Dachritzgäß

Zum Ausverkauf

empfang für fremde Rechnung eine Partie angefangene Tapissierarbeiten, als: Sophasissen, Schlummerrollen, Fußkissen, Reisetaschen und kleine Verarbeiten zu Notizbüchern, Cigarrentaschen etc. etc. Ferner: ganz feine Mozambiques zu Sommerkleidern, die Elle 3 *Sgr*.

M. Braun,
Markt und Leipzigerstraßen-Ecke.

Für Schulen:

Schreibebücher für Schulen mit 14 Blättern, Dutzend 8 1/2 und 9 *Sgr*; Schulfedern, 144 Stück 2 1/2, 3 3/4 und 5 *Sgr*, wie überhaupt sämtliche Schulbedürfnisse sehr billig bei
Leipzigerstraße Nr. 8. Bernhard Levy.

Schulbücher, alt und neu, sowie Schreib- und Zeichnen-Materialien bei
J. C. Puppendorf, Mannische Straße Nr. 10.

Schreibebücher, alle Schul-Artikel,

sowie alle nur möglichen Materialien zu jeder Malerei und Zeichnen empfiehlt
G. F. Bretschneider, Mauergasse Nr. 3.

Welpwaaren aller Arten werden gegen Motten mit
Garantie der Feuerversicherung conferirt.
E. Lauterhahn.

Babels Bade-Anstalt zum Fürstenthale in Halle a. S.,
mit eigener an Brommagnesium reicher Soolquelle, verabreicht im Sommer und Winter
irisch-römische, Sool-, Mutterlaugen-, Schwefel-, Malz-, Stahl-, Eisen- etc.
Bäder. Wohnungen für Badegäste, Restauration und Promenaden sind mit der Anstalt verbun-
den. Die diesjährige Sommer-Saison beginnt den 1. Mai.

Verein der Krieger von 1866.

Sonnabend den 27. April Abends 8 Uhr Theater und Kränzchen in Schlüters
Salon. Nur Mitgliedern ist der Eintritt mit Frau gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte gestattet.
Der Vorstand.

Schlüter's Café und Restauration,

Brüderstraße Nr. 9, vis-à-vis dem Kreisgericht.

Unterzeichneter empfiehlt seinen Mittagstisch à la carte und
table d'hôte hiermit bestens, auch verabreiche ich kalte und warme
Speisen außer dem Hause. Heute und folgende Tage Bockbier.
Jul. Schlüter.

Zwei verheirathete Leute suchen zum 1. oder
15. kommenden Mts. eine möblirte Stube mit
Kochgelegenheit. Näheres bei
D. Sildenhagen, Brunnswarte 10 b, 3 Tr.

Ein Laden

gr. Ulrichsstraße 9 ist wegen anderweitiger Un-
ternehmung des jetzigen Inhabers sofort oder vom
1. Juli an zu vermieten.

Zu vermieten drei kleine Wohnungen
Spiegelgasse 11.

Zu beziehen sofort oder 1. Juli Stube,
Kammer und Zubehör Weingärten 1.

ist an einzelne Leute zu
gr. Rittergasse 4.

Zu vermieten ist eine Familienwohnung
Bahnhofstraße 13, parterre.

Sommerwohnungen zu vermieten in
Freyberg's Garten.

Stube, Kammer und Küche zu vermieten
H. Sandberg 12.

Ein Logis zu 40 *℔* und eins zu 26 *℔* sogleich
zu beziehen Unterberg 5.

Zu vermieten möblirte St. u. K. an 1
Herrn, 1. Mai zu beziehen Leipzigerstraße 62.

Zwei Wohnungen, St., K. u. K., sofort zu
beziehen Leipzigerstraße 62.

Eine Wohnung für 44 *℔* zu vermieten, 1.
Juli zu beziehen Ruhgasse 5.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Anst. Mädchen v. außerh. weist sof., 1. Mai
u. 1. Juli nach Fr. Schmeil, H. Sandberg 10 b.

Ein großes, elegant möblirtes Zim-
mer nebst kleinem Zimmer und Schlaf-
kabinet, auch Burschengelaß, ist sofort
zu vermieten. Gartenpromenade ist
gestattet. Große Ulrichsstraße 53.

Mein Haus gr. Steinstraße Nr. 2,
enthaltend einen Laden nebst Woh-
nung, ist vom 1. Juli ab zu vermie-
then. F. Koch, Leipzigerstraße 110.

Eine Wohnung nebst Zubehör für 32 *℔* zu
vermieten Kellnergasse 8.

Eine Wohnung zu 70 *℔* zu vermieten und
1. Juli zu beziehen Mauergasse 10.

Ein freundl. Stübchen an ein Paar einzeln
Herren zu vermieten Kaulenberg

Ein gut möbl. Zimmer u. Kammer ist an
Herrn sogl. zu verm. Bärgasse 1, 1 Tr.

Ein schwarzer Jagdhund mit weißer Brust ent-
laufen. Gegen Belohnung abzuliefern auf
Ludwig etc.

Der Entleiher von Schwenc's Mythologie,
Band 4 bis 6, wird dringend ersucht, diese Bü-
cher schleunigst an die Lehrer-Bibliothek des
Kgl. Pädagogiums zurückzuliefern.
Prof. Daniel.

Sang und Klang.

Freitag Abend Übungsstunde
Schlüters Salon.

Victoria.

Sonnabend den 27. April Abends 8 Uhr Ver-
sammlung bei Herrn Münchhausen, Trübel
Nr. 18. Um zahlreiches und pünktliches Erschei-
nen bittet
der Vorstand.

Kreischmer's Restauration,

H. Ulrichsstraße 4.

Von heute ab täglich Fisch in Gelée.

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Am 24. April früh 10 Uhr 17 Minuten ent-
schlies nach einem fünfmonatlichen schweren Kran-
kenlager in einem Alter von 10 Jahren, 2 Mo-
naten und 5 Tagen mein guter Oskar. Dies
Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen
Beileid.
A. Schüller.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 4 Uhr starb nach kurzen
aber schweren Leiden unsere gute Mutter, Groß-
und Urgroßmutter, Frau Johanne Brügg-
mann geb. Schönberg, in einem Alter von
82 Jahren und 6 Monaten an Entkräftung.
Diese Trauernachricht zeigen hiermit an
die Hinterbliebenen.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 24. April Abends am Unterpegel 8' 6"
am 25. April Morg. am Unterpegel 8' 4"